



Der neue Brunnenmeister Dietrich Gebhardt am Brunnen in Graf-schaft. Er wurde gestern abend gewählt und tritt zum Brunnenfest im September sein Amt an. Foto: Trumof

**BRUNNENMEISTER 1992/93
DIETR. GEBHARDT**



„Zum Wohle“ heißt es beim Brunnenfest in Grafschaft. Traditionell wird am Festsonnabend um 15 Uhr das Wasser gekostet und damit daran erinnert, daß die Anfänge des neuen Grafschaft im Wasserwerk Feldhau-

sen begründet liegen. Keimzelle der Siedlung waren die Arbeiterhäuser des Wasserwerks. Heute begnügt man sich auf dem Brunnenfest natürlich nicht nur mit dem Feldhauser Sprudel.

Foto:WZ-Bilddienst

Herzlich willkommen

Brunnengemeinschaft lädt zum Feiern ein

Sehr verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Grafschaffter!

Der Ortsteil Grafschaft der Gemeinde Schortens feiert in diesem Jahr sein 300jähriges Bestehen. Anlaß genug, dem Namensgeber, Hofbesitzer Peter Hinrichs – genannt „de Grave“ – zu gedenken und dieses Jubiläum ausgiebig zu feiern.

Höhepunkte der vorangegangenen Veranstaltungen sollen der Festkommers „300 Jahre Grafschaft“ und das 32. Brunnenfest vom 10. bis 13. September werden.

Der Vorstand hat wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. An allen 3 Tagen steht das „Zelt auf dem Festplatz“ im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Wir bitten alle Grafschaffter ganz herzlich, durch Schmücken der Häuser zum festli-

chen Bild unseres Brunnenfestes beizutragen.

Alle Grafschaffter Bürger mit Freunden und Gästen sowie die Bürger der umliegenden Ortschaften, sind herzlich eingeladen, dieses Fest mit uns zu feiern.

Frohsinn, Freude und Gemeinsamkeit sollen diese Tage begleiten und auch dieses Brunnenfest wieder zu einem unvergeßlichen Ereignis für jung und alt werden lassen.

All den vielen Helfern, die zum Gelingen des Festes beitragen, möchte ich an dieser Stelle ganz besonders Dank sagen.

Besonderer Dank gilt den Gemeinschaften der Korsowagenbauer.

Paul Schmidt
1. Vorsitzender

Festprogramm des Brunnenfestes

Donnerstag, 10. 9. 1992 – Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße

20.00 Uhr: Festkommers „300 Jahre Grafschaft“

Freitag, 11. 9. 1992 – Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße

18.50 Uhr: Empfang der Korso- und Prinzenwagen, am Festplatz.

19.00 Uhr: Die Spielmannszüge Sillenstede und Horumersiel spielen zum Auftakt des Brunnenfestes.

Begrüßung

19.15 Uhr: Kinder singen und spielen. Wahl des Prinzenpaares und der Pagen.

19.50 Uhr: Laternenumzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet von den Spielmannszügen.

Laufweg:

Dettmar-Coldewey-Straße, Edo-Wiemken-Straße, Moorsumer Straße, Tannenweg, Rüstringer Straße, Moorsumer Straße, Hogenellweg, Ammerländer Straße, Kniphauser Straße, Berliner Straße, Störtebeker Straße, Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Straße, Festplatz.

Ab 19.00 Uhr: **Familienfest mit – live Musik –**

das „Ostfriesland Echo“ spielt Tanz- und Unterhaltungsmusik. – Eintritt frei –

Samstag: 12. 9. 1992

10.00 Uhr: Eröffnung des Flohmarktes auf dem Festplatz. Kaffee, Tee u. Kuchen, Bierausschank, ab 11.30 Uhr, Erbsensuppenessen.

Empfang der Korsowagen

Im Festzelt:

Von 11.00 – 17.00 Uhr – live Musik – mit dem „Ostfriesland Echo“. Nachmittags Kaffee und Kuchen im Zelt.

12.00 Uhr: Kinderspiele mit vielen Gewinnen (kostenlos).

14.30 Uhr: Start zum Staffellauf „Rund um Grafschaft“.

15.00 Uhr: Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe. Übergabe des Brunnenmeisteramtes. Siegerehrung der Staffelläufer.

20.00 Uhr: Tanz im Festzelt mit den „Harlekins“ Tanzvorführung der TUJUS, Siegerehrungen Pokalschießen und Tischtennisturnier

21.30 Uhr: Wahl der neuen Brunnenkönigin.

Sonntag, 13. 9. 1992

10.00 Uhr: Gottesdienst im Festzelt

11.00 Uhr: Frührschoppen im Festzelt mit – live Musik –. Es spielen die „Seaport Stompers“.

Ab 12.00 Uhr: Mittagessen im Zelt (heute bleibt die Küche kalt).

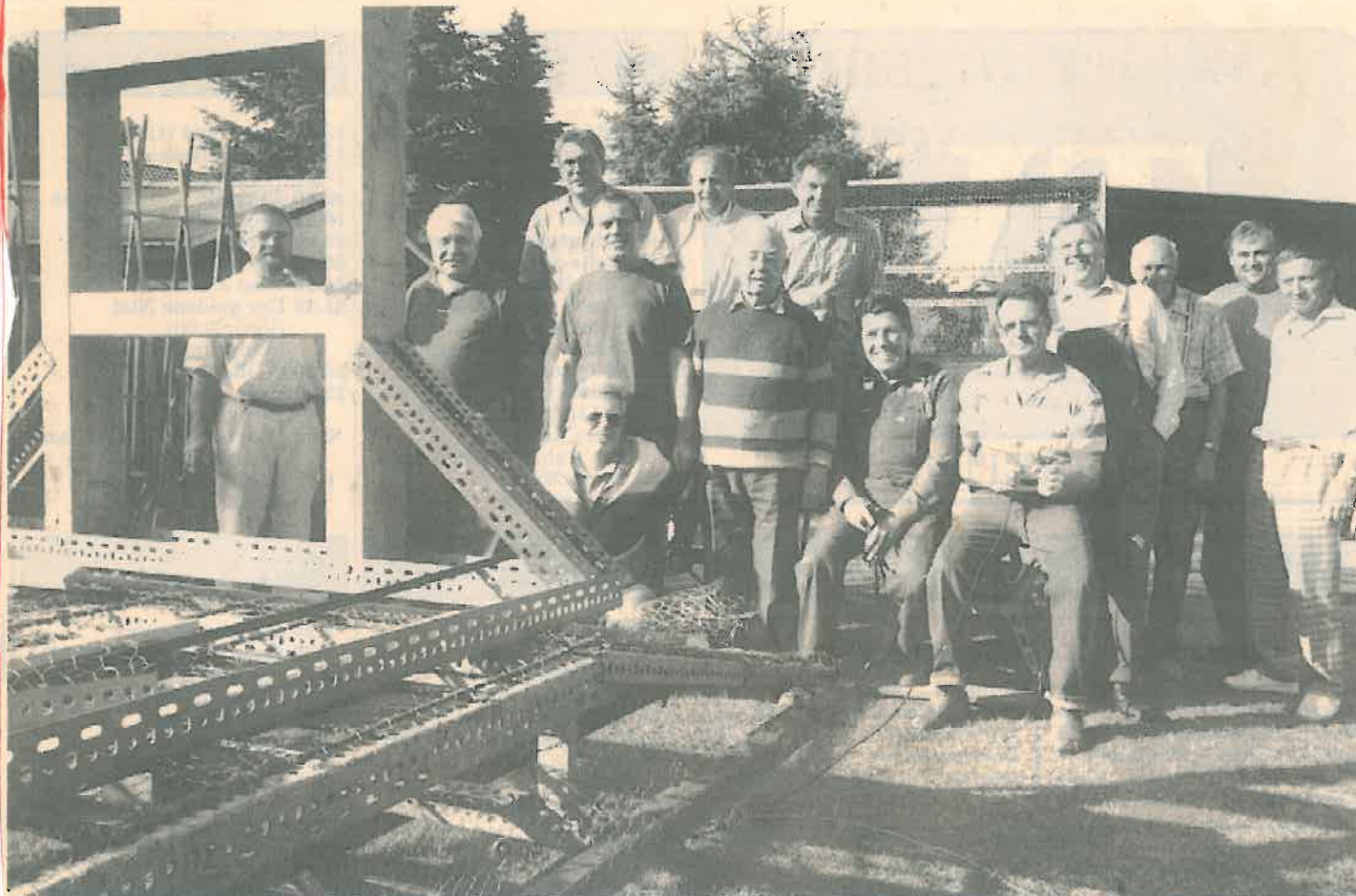
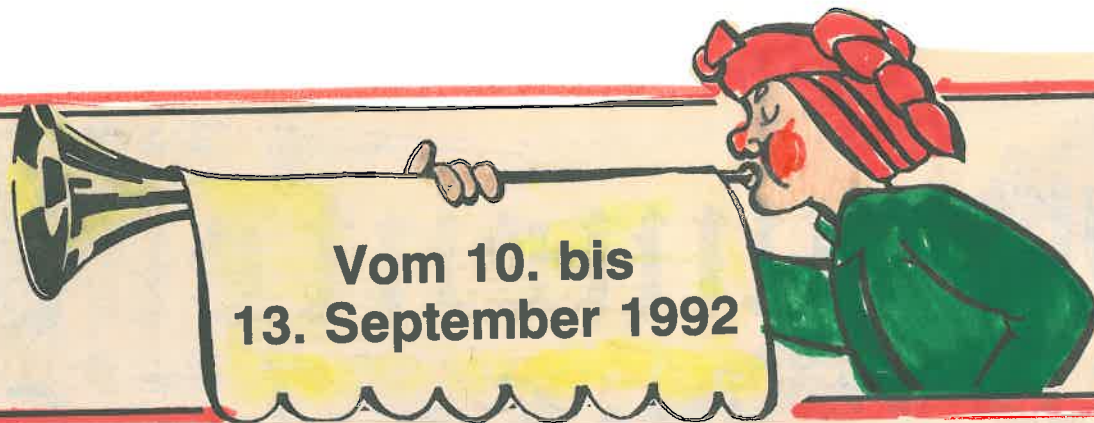
14.00 Uhr: Das Studio „Viola“ übernimmt mit Tanz- und Unterhaltungsmusik. Kaffee und Kuchen im Zelt.

14.30 Uhr: Festumzug mit Korso- und Prinzenwagen begleitet vom Spielmannszug Sillenstede.

Laufweg ab Festplatz:

Dettmar-Coldewey-Straße, Edo-Wiemken-Straße, Oestringer Straße, Sillensteder Straße, Am Brunnen, Kniphauser Straße, Edo-Wiemken-Straße, Moorsumer Straße, Sillensteder Straße, Festplatz.

15.30 Uhr: Kindertanz, anschließend noch einmal Tanz und Stimmung für alle.



Die Männer der drei Grafschafter „Korsowagen-Baugruppen“ zu Gast bei den „Moortannen“. Jeder der Gruppen erstellt ein Motiv auf einem Wagen, daß kurz vor dem Brunnenfest mit bunten Dahlien-Blüten hervorgehoben wird. Foto: Trumpf

Grafschafter Korsowagen sind im Bau.

Dahlien sind gepflanzt, Männer arbeiten am Gerippe / Vergängliche Schönheiten zum Brunnenfest

(wt) **Grafschaft.** Phantasie, Geschicklichkeit und Spaß an der Teamarbeit kommen zum Einsatz, wenn die Grafschafter alle Jahre wieder Korsowagen für ihr buntes Brunnenfest bauen. Fast 2000 Dahlien wurden per anno bereits gepflanzt, sie liefern zum Schluß pro Korsowagen 4000 bis 6000 Blüten. Doch soweit ist es noch lange nicht.

Momentan wird noch an drei Orten in Grafschaft gebastelt. Ausgediente Metallprofile, Bretter und Balken, teilweise vom Vorjahr übriggebliebene Rohstoffe werden recycelt und zu neuen Motiven zusammenge-

baut. Einer jener Orte ist der Platz hinter den Garagen von Karl Gerriets in der Moorsumer Straße 11. Dort bauen die „Moortannen“ ihren Korsowagen. Ihr Designer ist stets Christopher Pierce.

Doch welches Motiv geschaffen wird, verraten auch die „Moortannen“ nicht, ein Zusammenhang mit dem Jubiläum „300 Jahre Grafschaft“ freilich wird bei allen Motiven zu erkennen sein.

Die „Moortannen“ sind eine Gruppe von 15 Familien, zu den „Pütt nabers“ gehören 12 Familien und 9 Familien bilden die „Ponygruppe“.

Während die Wagen der beiden erstgenannten Gruppen zum Festumzug von Treckern gezogen werden, kommt bei der „Ponygruppe“ die Muskelkraft dieser Tiere zum Einsatz.

Wenn die Rohbauten der Korsowagen fertig sind, ist erst mal ein bißchen Pause angesagt, zumal auch genügend andere Aktivitäten angesagt sind. Die prächtigen Dahlienblüten können erst wenige Stunden vor dem Festumzug in den Draht gesteckt werden, denn dabei handelt es sich um eine vergängliche Schönheit, vor allem bei trockenem Wetter, was sich ja jeder für den Umzug wünscht.

Der Veranstaltungsreigen zum 300jährigen Bestehen von Grafschaft begann am 1. Mai dieses Jahres mit der Enthüllung einer Bronzetafel. Eine Reihe weiterer Veranstaltungen schloß sich an, und verschiedene Angebote wird es auch in den kommenden Tagen und Wochen noch geben.

Glänzender Abschluß des Jubiläums wird dann das Brunnenfest vom 11. bis 13. September, bei dem wiederum der Festumzug am Sonntag eine besondere Stellung einnimmt. Insgesamt wird das Wochenende reich an Höhepunkten sein.

Viele fleißige Hände pflegen die Blüten

Dahlien sind der Stolz der Grafschafter

si **Grafschaft.** Jedes Jahr erfreuen die mit Tausenden von Dahlienblüten geschückten Korsowagen die Besucher des Grafschafter Brunnensfestes. Kaum einer macht sich einen Begriff davon, wieviel Mühe und Liebe einige Grafschafter Nachbarschaftsgemeinschaften jedes Jahr dafür verwenden, die Festpracht zu bewerkstelligen. Dazu gehört auch die Pflege eines großen Dahlienfeldes am Ortsrand, das den „Rohstoff“ liefert.

Die Frauen der „Püttnabers“, der „Moortannen“ und der Ponygruppe, dreier aktiver Nachbarschaftsgemeinschaften, pflegen über das Jahr das Feld. Im Frühjahr, wenn es gilt, die 1200 Knollen zu setzen und das Beet mit Mist zu düngen, und im Herbst, wenn die Knollen wieder ausgegraben und geteilt werden müssen, helfen ihnen

die Männer. Über den Winter werden die frostempfindlichen Wurzeln im Keller eines Vereinsmitgliedes kühl gelagert.

In diesen Tagen haben die Frauen wieder fleißig Unkraut gezupft und die Blütenköpfe abgeschnitten. Sollen die Stauden Mitte September zum Jubiläums-Brunnenfest „300 Jahre Grafschaft“ blühen, müssen zwischendurch die alten Blüten abgekniffen werden, damit die Pflanzens ihre Kraft darauf verwenden, neue Blüten zu treiben. Kurz vor dem Brunnenfest steht das Feld in voller Pracht da.

Dann trifft sich ein eingespieltes Team. Die Blüten werden ein letztes Mal geerntet, jede mit einem Draht umwickelt und am Korsowagen befestigt. An den Aufbauten der Korsowagen, dem Drahtgerüst, wird schon seit Monaten gewerkelt.



Eine wahre Blütenpracht schmückt die herrlichen Korsowagen, die gestern abend zum 32. Grafschafter Brunnenfest präsentiert wurden. Ihre Konstrukteure waren freiwillige Helfer, der Blumenschmuck wurde von den Ehefrauen angebracht. Eine von ihnen ist Uschi Röttgers (Foto) aus dem Dahlienweg. Das Brunnenfest ist bunter Abschluß der 300-Jahr-Feierlichkeiten in Grafschaft. Es begann am Donnerstag mit einem Kommersabend (siehe Schortens) und endet Sonntag mit einem großen Festumzug ab 14.30 Uhr, an dessen Anschluß aber erneut Tanz und Stimmung angesagt sind.

Foto: Trumpf

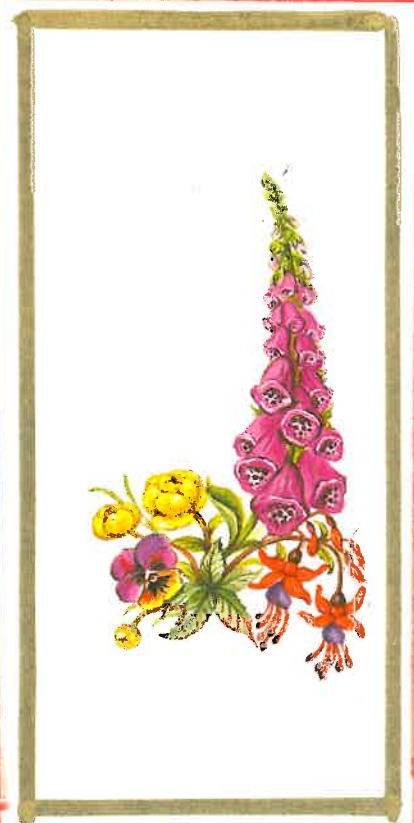


Die Dahlien blühen. In Grafschaft bedeutet es, daß das Brunnenfest im September nicht mehr fern ist. Mit den Dahlien schmücken die Grafschafter ihre

Korsowagen. Die Frauen der Nachbarschaftsgemeinschaften „Moortannen“, „Püttnabers“ und die der Ponygruppe pflegen das Blumenfeld. Zwischenzeitlich

rupfen sie die Blüten ab, damit die Stauden zum Brunnenfest wieder in frischer Pracht dastehen. 1000 Knollen ergeben 15000 Blüten.

Foto: Suhr/Selte 9



Gedanken des Hans P e t e r s

bei der Wasserprobe und der Amtsübergabe
vom gewesenen Brunnenmeister Günther L a u b e
an den neuen Brunnenmeister Günther Gebhardt.

Ein guter Brunnen ist viel wert
man muß ihn richtig pflegen
damit er Wasser uns beschert
so klar wie frischer Regen.
Bspendiert er uns dann obendrein
noch Bier und andere Getränke--
das muß der richtige Brunnen sein
wie ich ihn mir so denke.



In diesem Sinne sagen GitzkDank
unserm Günther von der Bank
Immer fröhlich, dem Kunden ein Ohr
abends Familie, Singkreis und Shanty-Chor
und dann, -- das sei nicht vergessen
pfldest Du Vereinsinteressen.
Den Brunnen hast bestens Du geführt
das Wasser wird hier nun probiert :
---- Grafschaft gut Pütt.)vorbereitete Gläser(Grafschaft gut Pütt
- Grafschaft _ gut Pütt

Und wieder war das Wasser gut und rein--
-grad so soll der Brunnen sein.
Das Brunnenamt ruft, es drängt die Zeit
ein neuer Meister steht bereit (Übergabe der Amtskette)

Er kommt vom fernen Hessenland
in Grafschaft er seine neue Heimat fand
Günther Gebhardt - für 1 Jahr soll Dir dieses Amt gehören
Hilfe bekommst Du, man wird Dich nicht stören
Hüte gut Dein Amt und den Verein,
daß Grafschaft erblühe im Sonnenschein!



Zum Kinderprinzenpaar für das nächste Jahr kürten die Grafschafter zum Jubiläums-Brunnenfest Katrin Vogel und Marc Schöpe. Foto: Litzius

Klein aber in diesem Jahr besonders fein schlängelte sich gestern nachmittag der Umzug als Höhepunkt des Grafschafter Brunnenfestes zur Freude der vielen einheimischen und auswärtigen Gäste durch die Ortsstraßen.

„Das muß man gesehen haben“, waren sich die dichtgedrängten Zuschauer am Straßenrand einig. Die farbenprächtigen Blütenwagen in ihren leuchtenden gelben, roten und violetten Tönen schienen sich zum Abschluß der 300-Jahr-Feier noch schicker herausgeputzt zu haben.

Der Kinderprinzenwagen gehörte ebenso dazu wie die Prachtkutsche des Brunnenmeisters mit seiner Königin gefolgt von dem Brunnenwagen mit den Kindern als quakende Frösche.



Gitta Flägel heißt die neue Brunnenkönigin

Gelungenes Brunnenfest zum 300-Jahr-Finale

(wt) **Grafschaft.** Neue Würdenträger wurden jetzt beim 32. Brunnenfest in Grafschaft in ihre Ämter berufen. Da war zunächst Dieter Gebhardt, der Günther Laube als Brunnenmeister ablöste. Die bisherige Brunnenkönigin Mathi Päschel bekam Gitta Flägel als Nachfolgerin.

Bei den kleinen Majestäten wurden Katrin Vogel Prinzessin und Marc Schöpe Prinz, als Page steht Mareike Idel zur Seite. Ein weiterer Page konnte nicht gefunden werden.

Das Brunnenfest war prächtiger Abschluß einer Reihe von Veranstaltungen, die im Rahmen der 300-Jahr-Feier Grafschafts geboten wurden. Viele Vereine, Verbände und Organisationen beteiligten sich daran. Während des Festes wurden die Sieger verschiedener Wettkämpfe ausgezeichnet.

Optischer Höhepunkt des Brunnenfestes war fraglos der gestrige Umzug durch den geschmückten Ort mit blumigen Korso- und Festwagen.

●Siehe Schortens-Seite



Besonders prächtig schienen sich in diesem Jahr die Korschwagen für die Grafschafter und vielen auswärtigen Gäste herausgeputzt zu haben. Mit dem Festumzug gestern nachmittag durch die Ortsstraßen stellten sich nicht nur der neue Brunnenmeister Dieter Gebhardt und seine Königin Gitta

Flägel den dichtgedrängten Zuschauereihen vor, sondern das Brunnenfest und die Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag des Schortenser Ortsteiles erreichten ihren abschließenden Höhepunkt. Die Wilhelmshavener und Jeveraner bekommen ihr Wasser aus den Grafschafter Brunnen. Foto: Hille/Seite 9



Die jüngsten Teilnehmer des Staffellaufs vom TuS Glarum. Sie waren zum 3. Mal erfolgreich und durften den Pokal behalten.

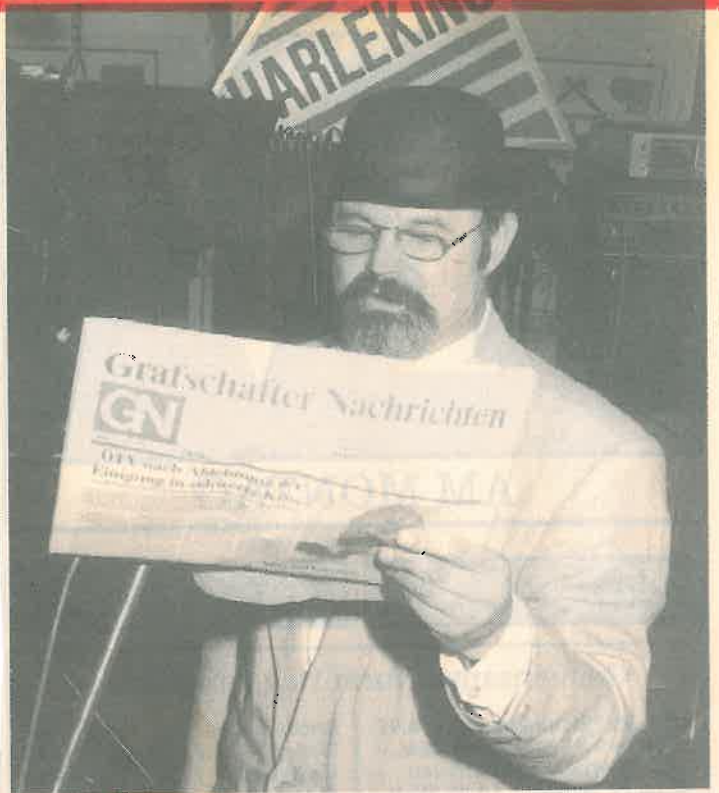




Alfred Heyen von der Ponygruppe auf dem nostalgischen Planwagen.



Ein neues Prinzenpaar wurde gestern abend beim Brunnenfest im Festzelt gewählt, nachdem zusammen mit Glarums Schulleiter Wolfram Hohmann fröhliche Lieder gesungen worden waren. Unser Bild zeigt die „Neulinge“ (v.l.) Pagin Mareike Idel, Prinz Marc Schöper und Prinzessin Katrin Voges. Anschließend zog ein Laternenzug, begleitet von Spielmannszügen und den Korsowagen (siehe oben), durch den Ort. Fotos: Trumpf



Peter Schneider mit seinen aktuellen Meldungen aus den „Gratschafter Nachrichten“.



Bei der „Wasserprobe“ (v. l.) Ex-Königin Mathi Päschel, Ex-Meister Günther Laube, Vorsitzender Paul Schmidt, Neumeister Dieter Gebhardt und stellv. Bürgermeisterin Utta Schüder.



Der Schortenser Alt-Bürgermeister Karl Harms (rechts) während seines Festvortrags am Kommersabend in Grafschaft. Neben ihm der Sprecher des Festausschusses, Utz Neumann.



me/sh Graftschaft. An die Bedeutung von Graftschaft/Feldhausen als Wasserreservoir für den hiesigen Raum erinnert das jährlichen Brunnenfest. Noch heute werden die Städte Wilhelmshaven und Jever direkt von hier mit dem lebensnotwendigen Naß versorgt. Auf diese besondere Bedeutung wies die Schortenser stellvertretende Bürgermeisterin Utta Schüder hin zum Wechsel im Brunnenmeisteramt als Höhepunkt der Festveranstaltung.

Die Pflege der örtlichen Brunnen stellte in früheren Jahrhunderten eine der wichtigsten Aufgaben zur Sicherung der Lebensgrundlage dar. Das Amt des Brunnenmeisters war danach eine besonders herausragende Aufgabe. Mit dem Aufbau der zentralen Wasserversorgung wurde der Engpaß früherer Jahre beseitigt und das wichtige Element oft verschwendet. Hier setzte ein Umdenkungsprozeß ein und den Menschen ist der Wert des Wasser wieder

bewußt geworden, betonte Utta Schüder.

Vorher hatte Vorsitzender Paul Schmidt dem bisherigen Brunnenmeister Günther Laube die Anerkennung des Vereins für die geleistete Arbeit ausgesprochen und zog in den Dank auch Brunnenkönigin Mäthi Päschel und die Nachbarschaftsgemeinschaften für den Bau der Fest- und Korsowagen mit ein.

Es war ein schönes Jahr, so Brunnenmeister Laube in seinem Rückblick, und dieses nicht zuletzt dank vieler fleißiger Hände. Die Staffelläufer hatten zu diesem Zeitpunkt ihren Wettbewerb „rund um Graftschaft“ beendet und Lutz Unger als Vertreter der Seniorenmannschaft trug am Joch die Wasserprobe ins Festzelt. Der neue Anwärter auf das Brunnenmeisteramt, Dieter Gebhardt, nahm nach einer positiven Probe das Amt an und wird versuchen. Er rief seine Mitbürger auf, sich weiterhin engagiert an Problemlösungen in und um Graf-



Mit ihrem „Erntewagen“ sorgten Adalbert und Alena Juha für Aufmerksamkeit im Graftschafter Festumzug. Foto: Hille



Start zum Staffellauf: auch die Kleinen waren bei den sportlichen Aktivitäten des Brunnenfestes begeistert bei der Sache. Zahlreiche Zuschauer sorgten für die nötigen Anfeuerungen. Foto: Hille

Brunnenfest in Graftschaft

schaft zu beteiligen.

Bereits am Sonnabendvormittag hatte es in Graftschaft regen Betrieb beim Flohmarkt und bei den Kinderspielen gegeben. Auch die Verkaufsstände für das leibliche Wohl konnten sich nicht über Mangel an Nachfrage zu beklagen. Rund 350 Liter Erbsensuppe gab es zur Mittagszeit. Im Sinne des Umweltschutzes bewährte sich dabei wieder das Geschirrmobil der

Gemeinde, die Teller reichten kaum.

Bereits am Freitag wurde nach dem Laternenumzug bei Tanz- und Musik die Nachbarschaft in der fröhlichen Runde weiter gefestigt. Geselliger Höhepunkt war jedoch der traditionelle Tanzabend zum Brunnenfest am Sonnabend. Für eine humorvolle Einlage sorgte Peter Schneider mit den „Graftschafter Nachrichten“, die örtliche Begeben-

heiten humorvoll „aufs Korn“ nahmen. Die Turnerjugend des TuS Glarum erhielt für ihre Tanzeinlagen viel Beifall.

Als neue Brunnenkönigin 1992/93 ermittelte Brunnenmeister Dieter Gebhardt per Los Gitta Flägel.

Altbrunnenmeister Günther Laube und seine Brunnenkönigin Mäthi Päschel wurden mit einem Wasserkrug als bleibende Erinnerung verabschiedet.

(wt) **Grafschaft.** Zur 300-Jahr-Feier Grafschafts spielte auch Sportlichkeit eine Rolle. Es gab einen Staffellauf rund um Grafschaft, ein Pokalschießen des Schützenvereins Sillenstede und ein Tischtennisturnier des TuS Glarum.

Beim Staffellauf siegten in der Schüler-Gruppe (9 bis 11 Jahre) der TuS Sillenstede, gefolgt von den HFC-Schwimmern, dem TuS-Glarum (lila) und dem TuS Glarum (weiß). Bei den 12- bis 14jährigen kam der TuS Sillenstede auf den ersten Platz, gefolgt vom TuS Glarum Tischtennis und dem TuS Glarum (grün).

Treffsicher und schnell

Sportliches zur 300-Jahr-Feier Grafschafts

Bei den weiblichen Junioren (15 bis 18 Jahre) siegte TuS Sillenstede vor dem TuS Glarum. Wacker schlugen sich jeweils eine Mannschaft in den Gruppen weibl. Senioren 19 bis 39 Jahre und ab 40 vom TuS Glarum. Bei den männlichen Senioren (19 bis 39 Jahre) siegten die „Indianer von Friesländ“ mit der absolut schnellsten Zeit von 1.5:46,63 Min. vor den DC-Turboschnecken und der Johanner-Unfall-Hilfe. Bei den männlichen Senioren ab 40

agierten TuS-Glarum-Leute allein, aber schnell.

Beim Pokalschießen wurde Uschi Röttgers beste Schützin aus Grafschaft, gefolgt von Hannelore Kutz und Erika Evers (alle 34 Ringe).

Bester Grafschafter Schütze wurde Norbert Hafner (39) vor Paul Schmidt (38) und Dieter Kutz (35).

Beste Mannschaft der Kornsowagenbauer wurde die Ponygruppe (172 Ringe) vor den Püttnabers (169) und Moortan-

nen (161).

Beim Tischtennis-Herren-Turnier siegte TuS-Sillenstede (Jürgen Grimpe/Jimmy Clemen) vor TuS Glarum (Gerd Janßen/H.-D. Renken) und Grün-Gelb Roffhausen (Ralf Lasch/Helge Faß).

Beim TT-Jugend-Turnier (Schülerinnen) kam TuS Sillenstede auf Platz 1, gefolgt vom OSC Bremerhaven und TuS Glarum. Bei den Schülern gewann TuS Glarum I vor OSC Bremerhaven und TuS Glarum II.

Bei den Jungen gewann TuS Glarum vor TuS Sillenstede und OSC Bremerhaven.



Jochträger Lutz Unger vom TuS Glarum erreichte mit letzter Kraft das Festzelt, wo alsbald die „Probe“ erfolgte.



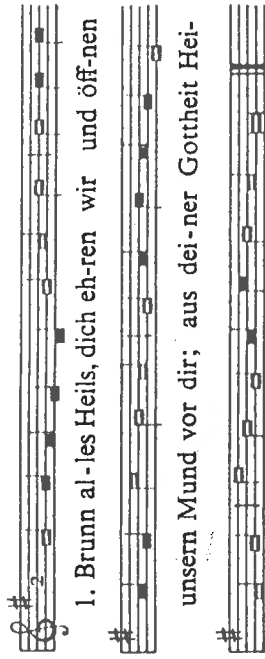
Mit seinen farbenprächtigen, blumengeschmückten Wagen schlängelte sich der Festumzug durch das Dorf. Foto: Hille



Zur Probe brachte Lutz Unger das Wasser ins Festzelt. Foto: Hille



LIED: (währenddessen wird die Kollekte eingesammelt)



1. Brunn al-les Heils, dich eh-ren wir und öff-nen
unsern Mund vor dir; aus dei-ner Gottheit Hei-

lig-tum dein ho-her Se-gen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns
nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor
allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten laß
sein Angesicht, / daß wir ihn schau und glauben frei, /
daß er uns ewig gnädig sei.

5. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / o Segensbrunn,
der ewig fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel
wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll!

FÜRBITTENGEBET - VATERUNSER

SEGEN

NACHSPIEL DER POSAUNEN

Es wirkten mit:

Posaunenchor, Familie Anders

Stadtchor Jever, Leitung Hillit Remmers

GOTTESDIENST AM BRUNNENFEST

Sonntag, 13. Sept. 1992

in Grafschaft



VORSPIEL DER POSAUNEN

BEGRÜßUNG

LIED:



1. Lo - bet den Herren al - le, die ihn eh - ren;



laßt uns mit Freuden sei-nem Namen sin-gen



und Preis und Dank zu sei-nem Al-tar brin-gen.



Lo - bet den Herren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser
Nacht so väterlich bedecket / und aus dem Schlaf uns
fröhlich auferwecket. / Lobet den Herren!

3. Daß unsre Sinnen wir noch brauchen können / und
Händ und Füße, Zung und Lippen regen, / das haben
wir zu danken seinem Segen. / Lobet den Herren!

6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, / ach laß doch
ferner über unser Leben / bei Tag und Nacht dein Hut
und Güte schweben. / Lobet den Herren!



CHOR: Zuvor so laßt uns grüßen

PSALM - GEBET

LIED:

1. Al-lein Gott in der Höh sei Ehr und

Dank für sei - ne Gna - de, dar - um daß nun

und nimmermehr uns rüh-ren kann kein Scha - de.

Ein Wohl-ge-falln Gott an uns hat; nun ist

groß Fried ohn Un - ter - laß, all Feind hat

nun ein En - de.

2. Wir loben, preisl, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, / daß du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist deine Macht, / fort geschickt, was dein Will hat bedacht. / Wohl uns des feinen Herren!

LESUNG DES EVANGELIUMS: LUKAS 10, 25 - 37

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

CHOR: Singt dem Herrn

PREDIGT

LIED:

1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, mein Herz al - lein be - dacht soll sein,

die Se - lig - keit zu fin - - den; auf Christus sich zu grün - - den.

Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar,

sein heil - ger Mund hat Kraft und Grund,

all Feind zu ü - ber - win - - den.

2. Such, wer da will, / Nothelfer viel, / die uns doch nichts erworben; / hier ist der Mann, / der helfen kann, / bei dem nie was verdorben. / Uns wird das Heil / durch ihn zuteil, / uns macht gerecht / der treue Knecht, / der für uns ist gestorben.

3. Ach sucht doch den, / laßt alles stehn, / die ihr das Heil begehret; / er ist der Herr, / und keiner mehr, / der euch das Heil gewähret. / Sucht ihn all Stund / von Herzensgrund, / sucht ihn allein; / denn wohl wird sein / dem, der ihn herzlich ehret.

ABKÜNDIGUNGEN







Korowagen 1992



alle Korowagen (siehe 300 Jahre.) geführt
vom Friseurwagen



Brunnenfest in Grafschaft



Die neue Brunnenkönigin Gitta Flägel mit dem ebenfalls neuen Brunnenmeister Dieter Gebhardt.

Fotos: Trumpf

Die Staffelläufer „Indianer von Friesländ“ (v. l.) Caspar-S. Arkenau, Henning Chr. Köhler, Bastian Schneider und Roland Curth.

Gelungener „Geburtstag“ Grafschafts

Prächtiges Brunnenfest zum Abschluß der 300-Jahr-Feierlichkeiten / Neue Würdenträger gefunden

(wt) **Grafschaft.** Mit einem rundherum gelungenen 32. Brunnenfest endete am Wochenende der Reigen von Veranstaltungen zur 300-Jahr-Feier Grafschafts.

„High-Lights“ dieses Brunnenfestes waren der Kommersabend, der Empfang der Korsewagen, die Wahl des Prinzenpaares (bis dahin berichteten wir bereits), der Staffellauf, die Wasserprobe, die Übergabe der Brunnenmeister-Würde an Dieter Gebhardt, die Ernennung von Gitta Flägel zur neuen Brunnenkönigin und schließlich gestern der prächtige Festumzug.

Außerdem gab es an diesem Wochenende eine Vielzahl kleiner Höhepunkte, wie etwa den bunten Flohmarkt, Peter Schneider mit neuesten „Grafschafter Nachrichten“, Tänze der „TUIUS“ vom TuS Glarum, allerlei Siegerehrungen, tolle

Musik und Stimmung im Festzelt, wo auch ein Gottesdienst und Erbsensuppenessen geboten wurden.

Der Ort selbst war fein geschmückt und leuchtete abends mit bunten Lichterketten, Vereine, Verbände und Bürger trugen zum Gelingen des Spektakels bei.

Anzeige

Zur traditionellen „Wasserprobe“ eilte Lutz Unger als Jochträger herbei und der Flüssigkeit wurde „Klarheit“ bescheinigt. Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiedete sich daraufhin Meister Günther Laube aus dem Amt. Lachend, weil es viel Arbeit, und weinend, weil es doch immer schön gewesen sei. Nachfolger Dieter Gebhardt wußte für Grafschaft, daß die

Einigkeit den Ort weiterhin stark machen werde.

Beim Tanz im Festzelt würdigte Brunnengemeinschaftsvorsitzender Paul Schmidt die gute Arbeit der bisherigen Amtsinhaber Günther Laube und Mathi Päschel. Beide bekamen schließlich einen Wasserkrug als Erinnerung.

Der Zettel mit dem Namen der neuen Königin wurde von dem neuen Meister Dieter Gebhardt aus einem Rumtopf gezogen. Die auserwählte Gitta Flägel war anfangs arg überrascht, doch dann faßte sie sich.

Der Festumzug am gestrigen Sonntag erwies sich als farbenprächtiger Augenschmaus. Vorneweg der Prinzenwagen mit den kleinen Majestäten Katrin Voges, Marc Schöpe und Page

Mareike Idel. Es folgten der Planwagen der Ponygruppe, der Meister-Wagen der Moortannen, ein kleiner Erntedank-Wagen der Juha-Gruppe, TuS-Glarum mit Gymnastik-Frauen und einer Kindergruppe und schließlich ein TuS-Zweispänner. Der Umzug startete am Festplatz, führte durch verschie-

dene Straßen der Ortschaft und endete wieder am Ausgangspunkt.

Im Festzelt gab es gestern noch einen Kinder-Tanznachmittag, bevor am Abend aufs neue Tanz und Stimmung angesagt waren.

Damit endete das offizielle Programm des 32. Brunnenfestes. Insider freilich wissen, daß heute abend nach getaner Arbeit ein internes Finale angesagt ist.

HOCK & NAGELSCHMIDT • Fernseh-Reparatur • Telefon 0 44 61 / 8 49 82